



Dr. Dorothea Kliche-Behnke

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

Landtagsbüro

Konrad-Adenauer-Straße 3

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 7220

dorothea.kliche-behnke@spd.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Karlstraße 3

72072 Tübingen

Telefon: 07071 8555 400

Tübingen, 21. Februar 2022

Pressemitteilung

Kliche-Behnke kritisiert Zustände an Tübinger Waldorfschule

Tübinger Abgeordnete fordert unabhängige Schuleingangsuntersuchung und Impfpflicht für pädagogisches Personal.

Nachdem das Schwäbische Tagblatt am 18. November über mögliche Probleme an der Tübinger Waldorfschule mit der Abgrenzung zum Querdenkermilieu berichtet hat, zeigt sich die SPD-Landtagsabgeordnete Dorothea Kliche-Behnke verärgert: „Erst Ende Oktober ist es an einer Freiburger Waldorfschule zu einem Corona-Ausbruch mit 117 Infektionen gekommen und im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass fast alle dortigen Maskenatteste ungültig waren. Die Waldorfschule in Tübingen geht scheinbar das unverantwortliche Risiko ein, dass es hier zu einem ähnlichen Ausbruch kommt.“

Kliche-Behnke fordert nun, dass das Land bei den Waldorfschulen und ähnlichen Schulen in freier Trägerschaft stärker durchgreift: „Bei staatlichen Schulen stellen die Gesundheitsämter die Gesundheit und medizinische Versorgung der Schüler*innen sicher, bei Waldorfschulen übernimmt diese Aufgabe ein niedergelassener Hausarzt als Schularzt. Die Situation in der Tübinger Waldorfschule ist noch einmal krasser: Hier ist dieselbe Person bei vielen Hausarzt, Schularzt und zuständig für die Schuleingangsuntersuchung. Diese Verquickung kann zu fatalen Folgen für die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler führen. Mir ist beispielsweise zu Ohren gekommen, dass Schüler*innen nicht nur großzügig von der Masken- sondern auch von der Testpflicht befreit wurden.“

Die SPD-Abgeordnete spricht sich für strukturelle politische Lösungen aus: „An freien Schulen müssen die Gesundheitsämter die Schuleingangsuntersuchung sicherstellen. Schulärzt*innen sind eine gute Sache, es braucht aber eine personelle Trennung von Hausärzt*innen.“ Zudem fordert Kliche-Behnke eine Impfpflicht für Lehr- und Erziehungskräfte: „Neben der Wiedereinführung der Maskenpflicht im Unterricht ist eine Impfpflicht für Lehrer*innen und Erzieher*innen der nächste logische Schritt. Wir müssen sicherstellen, dass Schulen keine Corona-Hotspots werden. Das würde auch verhindern, dass Lehrkräfte, die dem Querdenkermilieu nahestehen, diese Einstellung an Schüler*innen weitergeben.“

Bei aller Kritik hält Kliche-Behnke fest: „Die Tübinger Waldorfschule ist eine gute Schule und eine Bereicherung für unsere Stadt. Aber das dortige Milieu darf sich nicht von der Realität dieser Pandemie abkapseln. Ich hoffe, dass auch die Grünen, die diesem Milieu sehr nahestehen, hier klar Stellung beziehen.“